

Green Screen: Neues Programm, neue Homepage

Programmheft liegt aus / Größer und besser lesbar / Karten jetzt auch online zu bestellen

ECKERNFÖRDE Es ist größer und umfangreicher als sonst: Das neue Programmheft für das Internationale Naturfilmfestival Green Screen vom 14. bis 18. September ist in einer Auflage von 20000 Stück erschienen und liegt ab sofort aus, unter anderem im Rathaus, bei der Tourist-Info und in der Geschäftsstelle der Eckernförder Zeitung, Kieler Straße 55.

„Wir haben das Heft um etwa 20 Prozent vergrößert, um die Schrift besser lesen zu können“, erklärte gestern Green-Screen-Geschäftsführer Markus Behrens. Das sei ein häufig geäußelter Wunsch der Festivalbesucher in den vergangenen Jahren gewesen. „In den vergangenen Jahren mussten wir die Schrift teilweise zu Augenpulver verkleinern.“ Hinzu kommt eine übersichtlichere Gliederung des neuen Programms, die auch farblich in „Festivalprogramm“, „Kids & Jugendliche“, „Professional“ sowie „Infos rund ums Festival“ gekennzeichnet ist. Diese Farben finden sich auch auf den neu gestalteten In-



Das neue Programmheft ist da und in Eckernförde schon verteilt. Jetzt müssen Markus Behrens, Antje Spitzbarth, Maike Juraschka und Carsten Füg.(v.l.) noch dafür sorgen, dass auch die Region gut versorgt wird.

PETERS

ternetseiten des Festivals wieder, die unter www.greenscreen-festival.de seit verganginem Sonnabend eine vereinfachte Struktur aufzeigen.

Damit verbunden ist die Neuerung, dass Eintrittskarten in diesem Jahr erstmals über die Homepage bestellt und gegen Gebühr auch nach Hause geschickt werden können. „Über 40 Bestellungen

für Eintrittskarten sind schon bei uns eingegangen, noch bevor das Heft in Papierform draußen war“, sagt Carsten Füg aus dem Festivalbüro – die neue Homepage hat also schnell ihre Anhänger gefunden. Ganz zu schweigen von Kerstin Borowski: Sie kümmert sich um das Schulprogramm und kann schon 1000 Bestellungen verzeichnen.

Zu den weiteren Neuerungen in diesem Jahr gehört unter anderem die Aufmachung der Jugendfilmpreisverleihung, die erstmals im Carls stattfindet und größer als bisher aufgezogen wird. Sie erhält damit einen ganz anderen Stellenwert. Den Familien kommt Green Screen mit einer Familienermäßigung entgegen: Auch Eltern zahlen in Begleitung ihrer Kinder den ermäßigten Eintritt von 4 statt 5 Euro pro Person.

Zum zehnjährigen Jubiläum des Festivals sind 203 Filme aus 23 Ländern im Green-Screen-Büro eingegangen. Die Organisatoren haben daraus ein Programm mit 86 Langfilmen, fünf Doppelprogrammen, zwei Kurzfilmprogrammen und einem Schulfilmprogramm erstellt. Sie alle sind nicht nur im Programmheft beschrieben, sondern auch als ausklappbare Programmübersicht beigelegt. Die Grafik für das Programmheft lag in den bewährten Händen von Antje Spitzbarth, die Katalogredaktion hat wieder Maike Juraschka übernommen. *Arne Peters*